



Geschäftsstelle:  
Friesenring 32  
48147 Münster

Tel.: 02 51 / 21 20 50  
Fax: 02 51 / 200 66 13

E-Mail: [info@lsv-nrw.de](mailto:info@lsv-nrw.de)  
Internet: [www.lsv-nrw.de](http://www.lsv-nrw.de)

Landesseniorenvertretung NRW e. V. ♦ Friesenring 32 ♦ 48147 Münster

Münster, den 17. April 2013

## Pressemitteilung

### Wiederwahl des Vorstands: Vertrauen in die Arbeit der Landesseniorenvertretung

#### **Würdiges Alter(n) muss der Gesellschaft etwas wert sein**

Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen (LSV NRW) geht mit dem bewährten Vorstandsteam in das neue Arbeitsjahr: Auf der gut besuchten Mitgliederversammlung in Meschede - dort waren 114 der rund 160 kommunalen Seniorenvertretungen vertreten - sprachen die Delegierten der Vorsitzenden Gaby Schnell (Altenberge) erneut das Vertrauen aus.

In ihrem Rechenschaftsbericht hatten die Frauen und Männer des ehrenamtlichen LSV-Vorstands die Arbeit des vergangenen Jahres kompakt zusammengefasst: Weit über 200 Termine hatten die Mitglieder wahrgenommen, um Seniorenvertretungen zu unterstützen, Seminare zu besuchen oder zu leiten, Gespräche mit politisch Verantwortlichen zu führen oder in Arbeitskreisen auf Landes- und Bundesebene die Sache der älteren Menschen zu vertreten. Unter dem Jahresschwerpunkt "Miteinander leben" legte die LSV dabei einen besonderen Fokus auf Altersarmut, auf die Inklusion sowie die Einbeziehung von Menschen mit Migrationserfahrung und nicht zuletzt auf das Miteinander der Generationen.

Für 2013 heißt das Jahresthema - durchaus beabsichtigt provokant - "Was ist das Alter wert?". Und so diskutierten die Delegierten aus ganz NRW vor allem in den Anträgen, die quasi die "Hausaufgaben" für die neue Arbeitsperiode des Vorstandsteams sind, dass der demografische Wandel und ein würdiges Altern nicht ohne Anstrengungen - eben auch finanzieller Art - zu haben sein werden.

Egal, ob es die Sicherstellung und Wertschätzung von Pflege ist, ob es um die Absage an eine weitere Minderung von Witwenrenten oder um die Verbesserung von Palliativangeboten geht: Das Alter muss der Gesellschaft etwas wert sein, um angstfrei und selbstbestimmt gelebt werden zu können! Dass bei einer Durchschnittsrente von 1000 Euro die jetzt geplante Erhöhung der Alters-

bezüge etwa 2,50 Euro ausmachen werde - den "Gegenwert einer Currywurst", so war höhnisch zu hören - bestärkte die Delegierten, sich unter dem Jahresmotto in ihren Kommunen weiter vehement für ein lebenswertes Alter einzusetzen. Die Jahreshauptversammlung mit den Möglichkeiten des Austausches, der Informationen sowie der gegenseitigen Ermutigung war dafür ein gutes Signal.

Das neue Vorstands-Team der Landesseniorenvertretung NRW setzt sich – komplett wiedergewählt - wie folgt zusammen: 1. Vorsitzende Gaby Schnell (Altenberge), Dr. Martin Theisohn (Köln) und Jürgen Jentsch (Gütersloh) als ihre Stellvertreter, Schatzmeister Rolf Kauls (Gladbeck), Schriftführerin Hilde Jaekel (Dorsten), Beisitzer Dirk Buchmüller (Solingen), Jost Heberlein (Dörentrup), Dr. Helmut Freund (Ratingen) und Birgit Povel (Ibbenbüren).